

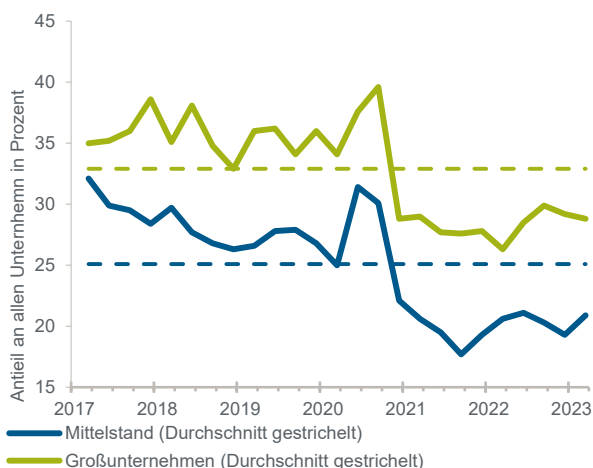
»» Kredithürden sinken zu Jahresbeginn

2. Mai 2023

Autor: Stephanie Schoenwald, Telefon 069 7431-6446, stephanie.schoenwald@kfw.de
Pressekontakt: Christine Volk, 069 7431-3867, christine.volk@kfw.de

- Der Anteil der Unternehmen in Kreditverhandlungen tendiert auf niedrigem Niveau weiter seitwärts.
- Nach dem Rekordhoch der Kredithürden im Vorquartal kamen Unternehmen beider Größenklassen zum Jahresbeginn wieder leichter an Bankfinanzierungen. Jedoch empfindet immer noch gut ein Viertel der kleinen und mittleren Unternehmen das Verhalten der Institute in Kreditverhandlungen als restriktiv.
- Bei den großen Unternehmen insgesamt fiel die Entspannung beim Kreditzugang stärker aus. Allerdings gibt es beträchtliche Unterschiede zwischen den Wirtschaftsbereichen.

Anteil der Unternehmen in Kreditverhandlungen

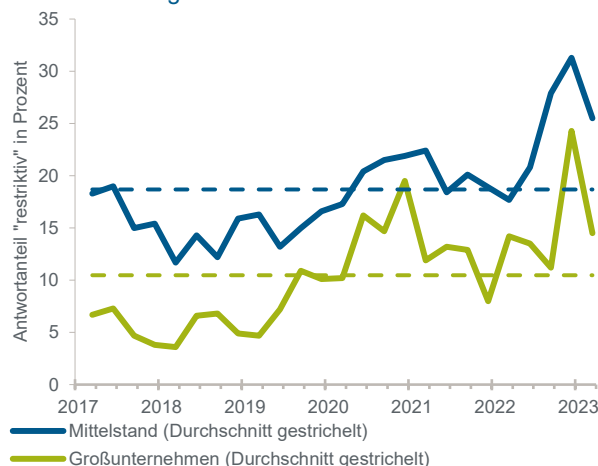


Quellen: KfW Research, ifo Institut

Kreditnachfrage weiter ohne klaren Trend auf niedrigem Niveau

Seit inzwischen zwei Jahren bewegt sich der Anteil der Unternehmen, die Kreditgespräche mit Banken führen, mit Schwankungen seitwärts. Während sich unter den befragten kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im ersten Quartal 20,9 % (+1,6 PP) um ein Bankdarlehen bemühten, traf dies auf 28,8 % (-0,4 PP) der Großunternehmen (GU) zu. Diesem Indikator folgend liegt die Kreditnachfrage in beiden Größenklassen somit anhaltend unterhalb des langfristigen Durchschnitts. Das bestärkt unsere Einschätzung, dass die im letzten Jahr beobachteten zweitstelligen Zuwächse beim Kreditneugeschäft mit Unternehmen sich nun rasch zurückbilden werden. Denn die Entspannung an den Energiemärkten und das Abklingen der Lieferengpässe reduziert den krisenbedingten Liquiditätsbedarf. Damit schwächt sich der treibende Faktor für die starke Kreditvergabe ab. Das spiegelt sich auch im Rückgang der Inanspruchnahme der KfW-Kredite an Energieunternehmen wider. Zugleich stehen die nach wie vor schwachen Konjunkturaussichten und hohe Kreditkosten einem Anziehen der Nachfrage nach Investitionsfinanzierungen entgegen.

KfW-ifo-Kredithürde: Wie verhielten sich die Banken in Kreditverhandlungen?



Entschärfung der Energiekrise geht mit verbessertem Kreditzugang einher

In den letzten Monaten ist die Wahrscheinlichkeit von Energieengpässen und anhaltend extremen Energiepreisen gesunken. Diese Aufhellung der Risikolage dürfte wesentlich zur Erleichterung des Finanzierungszugang im ersten Quartal beigetragen haben. Für KMU sinkt die KfW-ifo-Kredithürde um 5,8 PP auf 25,5 %. Damit stuft immer noch ein weit überdurchschnittlicher Teil der befragten Unternehmen dieser Größenklasse das Bankverhalten als restriktiv ein. Positiv ist jedoch zu werten, dass die Kreditverhandlungen über alle Wirtschaftsbereiche einfacher wurden. Hingegen ist das Bild für die GU deutlich heterogener. Zwar fällt die Kredithürde für die großen Firmen insgesamt um fast 10 PP auf nur noch 14,5 % zurück. Dies ist jedoch überwiegend auf die starke Lockerung der Kreditvergabe politik für GU im Verarbeitenden Gewerbe (-22 PP) zurückzuführen, während es für GU des Baugewerbes (+7,7 PP) und des Einzelhandels (16,2 PP) zu deutlichen Verschärfungen kam. Die Reaktion der Finanzmärkte aufgrund einer veränderten Einschätzung der Risiken im Bankensektor dürfte auf die Befragungsergebnisse noch kaum einen Einfluss gehabt haben. Diese kann zwar zu einer erneuten Straffung der Kreditvergabe politik der Banken führen, das Ausmaß ist aber ungewiss.

KfW-ifo-Kredithürde in Zahlen

Anteile in Prozent		Quartal/Jahr					Q1/23	Vq.	Vj.
		Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4/22				
Kredithürde									
Verarbeitendes Gewerbe	KMU	11,7	17,7	27,7	24,8	21,0	-3,8	9,3	
	GU	22,6	15,8	8,7	29,8	7,8	-22,0	-14,8	
Bauhauptgewerbe	KMU	6,3	13,6	18,3	23,2	19,6	-3,6	13,3	
	GU	12,7	6,8	13,3	39,0	46,7	7,7	34,0	
Großhandel	KMU	14,3	18,8	17,3	22,6	20,2	-2,4	5,9	
	GU	9,5	7,8	11,8	8,1	11,7	3,6	2,2	
Einzelhandel	KMU	22,9	15,5	17,2	25,8	21,9	-3,9	-1,0	
	GU	5,2	12,4	9,3	6,4	22,6	16,2	17,4	
Dienstleistungen	KMU	24,9	25,9	33,2	39,9	31,4	-8,5	6,5	
	GU	6,2	12,6	15,3	25,2	19,4	-5,8	13,2	
Deutschland	KMU	17,7	20,8	27,9	31,3	25,5	-5,8	7,8	
	GU	14,2	13,5	11,2	24,3	14,5	-9,8	0,3	
Anteil der Unternehmen	KMU	20,6	21,1	20,3	19,3	20,9	1,6	0,3	
in Kreditverhandlungen	GU	26,3	28,5	29,9	29,2	28,8	-0,4	2,5	

Quelle: KfW Research, ifo Institut
 Erläuterungen und Abkürzungen:
 K(leine und M(ittlere) U(nternehmen).
 G(roße) U(nternehmen).
 (Veränderung des aktuellen Monats gegenüber dem) V(or)q(uartal).
 (Veränderung des aktuellen Monats gegenüber dem) V(or)j(ahresquartal).

Zur Konstruktion und Interpretation der KfW-ifo-Kredithürde

Die Kredithürde wird im Rahmen der ifo Konjunkturumfragen seit 2017 nach einer Überarbeitung der Methodik vierteljährlich erhoben. Die Kredithürde gibt den Prozentanteil der Unternehmen an, die das Bankverhalten in Kreditverhandlungen als „restriktiv“ einordnen. Um zu gewährleisten, dass die Einschätzung der Kreditvergabebereitschaft der Banken auf originären Erfahrungen der Firmen beruht, werden dazu nur diejenigen Unternehmen befragt, die zuvor angeben, in den vergangenen drei Monaten Kreditverhandlungen mit Banken geführt zu haben. Die Entwicklung dieses Anteils kann wiederum als Indikator für Veränderungen der Nachfrage nach Bankkrediten interpretiert werden.¹

Für die Indikatoren der KfW-ifo-Kredithürde erfolgt die Auswertung der Befragungsergebnisse differenziert nach Größenklassen und Sektoren. Dazu werden monatlich rund 9.000 Unternehmen aus den Wirtschaftsbereichen Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Großhandel, Einzelhandel sowie Dienstleistungen (ohne Kreditgewerbe, Versicherungen und Staat) befragt, darunter rund 7.500 Mittelständler. Dabei zählen grundsätzlich diejenigen Unternehmen zu den Mittelständlern, die nicht mehr als 500 Beschäftigte haben und maximal 50 Mio. EUR Jahresumsatz erzielen. Zur Erhöhung der analytischen Trennschärfe müssen diese quantitativen Abgrenzungen allerdings beim Einzelhandel (maximal 12,5 Mio. EUR Jahresumsatz), beim Bauhauptgewerbe (bis zu 200 Beschäftigte) und bei den Dienstleistungen (maximal 25 Mio. EUR Jahresumsatz) enger gezogen werden. Alle Unternehmen, die mindestens einen dieser Grenzwerte überschreiten, werden als Großunternehmen klassifiziert.

¹ Für eine ausführlichere Beschreibung der Kredithürde siehe Marjenko et al. (2019), „Die neue Kredithürde: Hintergründe und Ergebnisse“, ifo Schnelldienst 18/2019, S. 46–48.